

Zürich, 19. Februar 2019

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Präsident der Uni Göttingen,
sehr geehrter Herr Hald, Sehr geehrter Herr Röhl, sehr geehrter Herr Goetz Neudeck**

Heute habe ich erfahren, dass die Preisvergabe an die "Jüdische Stimme" rückgängig gemacht und/oder die für den 9.3. geplante Preisverleihung in der Aula der Göttinger Universität abgesagt werden soll. Das überrascht mich aus folgenden Gründen:

1. Ich kenne verschiedene der engagierten Frauen und Männer der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V. seit Jahren persönlich und schätze sie.
2. Ich verfolge Ihre Kritik an der israelischen Politik den PalästinenserInnen gegenüber seit langem.
3. Seit 1979 bin ich als ein Brückleinbauer zwischen Juden/Jüdinnen und PalästinenserInnen in der Schweiz und in Israel, der Westbank, Gaza sowie in Ostjerusalem engagiert.
So war ich als ein Mitarbeiter von 1981 bis zu meiner endgültigen Pensionierung Ende 2012 bei **medico international schweiz**, vormals Centrale Sanitaire Suisse CSS Zürich in verschiedenen Bereichen tätig www.medicointernational.ch.
Auch bin ich ein Mitbegründer der **Kampagne Olivenöl** www.olivenoel-palaestina.ch, die 2001 gegründet wurde, und habe bis im August 2012 aktiv freiwillig mitgearbeitet.
4. Jeden Schabbat und an den Feiertagen besuche ich den modern-orthodoxen Gottesdienst in einer der Synagogen in Zürich.
Die ethischen Werte im religiösen Judentum, aber auch Menschenwürde und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aus dem Jahre 1948 sowie das dialogische Denken von Martin Buber (Ich - Du) sind mir wichtig.

Zwei Stellen aus der jüdisch-orthodoxen Tradition:

Rabbi Mona vor sehr langer Zeit: Auf drei Säulen beruht die Welt:

Emet - Mischpat - Schalom
Wahrheit - Recht - Friede,

wobei es eine interessante Diskussion über die „kleine“ Variante gibt, die mir behagt:
Emet - Mischpat **we** Schalom (we heisst **und**)

So sollte es wohl sein..... : -))

und

תְּרַדֹּף צֶדֶק צְדָקָה

(5. Buch Mosché, D'varim 16, 20)

Zedek zedek tirdof – Gerechtigkeit, Gerechtigkeit sollst Du nachjagen.

5. Bezüglich von Friedensbemühungen stehe ich seit vielen Jahren folgenden Organisationen nahe:

- dem **Schweizer Freundeskreis von Givat Haviva** www.givathaviva.ch
- den **Schweizer Freundinnen und Freunden von Neve Shalom / Wahat al-Salam** www.nsws.ch
- dem **New Israel Fund NIF Switzerland** www.nif.ch

6. Ich masse mir an, die Situationen und Befindlichkeiten auf beiden Seiten hier und vor Ort gut zu kennen.

Aus all diesen Gründen bitte ich Sie höflich, Ihren Entscheid zu überdenken und der Jüdischen Stimme JVJP in Deutschland den Göttinger Friedenspreis, den die Menschen dieser Organisation aus meiner Sicht verdient haben, zuzuerkennen und zu verleihen.

Mit freundlichen Grüssen

Jochi Weil-Goldstein, Zürich